

Horn bei Bremen, den 16. März 1893.



Geachteter Herr und Freund!

Meine Meinung ist mir klug
 blauweilich klar, im aber Ihr offener
 selbstes Gedanken nicht ganz offen
 ein Zögern das sorgfältigen Darunter
 gelassen, dass sie nachlassend Werk
 nach sich zu ziehen. Willen Sie sich
 ist, wenn sie ein bischen mehr Maß zu
 fassen nach einem oder das andere
 nach sich die eigenen Dienste. Indessen
 will ich das das Galgenstuhl gleich
 anzeigen und anzeigen, ob die
 die das das Bewusstsein einen
 größeren Dienst, die zufallend
 auf sich die Männer nachsicht, ge-
 bräuchlich können, die Form ist da =

matte; aber an einem Hauptverf.
Aufsichtsrath dankte ich mich. Hoff
daß die Hauptverf. unmöglich wäre,
aber fast lauge fällt mich eine
formulirter (Mal von Hauptverf.
form. Hauptverf. bitte ich meinen
Auftrag) ganz wahrhaftig an zu setzen;
das Sie es noch nie eingesehen
F. H. sind immer die liebe Margie oder
gute Hauptverf. Notizen mich hören,
dann ist das Faug befallig veran-
telt.

Mit großem Jubel habe ich an-
zuerstlich den Gott das altew
Dachord, die nach alle Ihre Aussagen für
uns von der Hauptverf. zu gestrichelt
werden; unpassend die meisten beyden
Jahre dafin. Es ist mir immer ein Kreuzweg
immer. Ich mal Meise fiedt, nicht No-
volle zu lesen.

Mit bestem Gruß
A. Filger.